Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 163. Dienstag, den 15. Juli 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 12ten bis 14. Juli 1828.

Herr Kaufmann Haseloff von Berlin, log. im Engl. Hause. Hr. Geh. Reg.-Rath Hartmann von Marienwerder, Hr. Kaufmann am Ende von Stettin, log. im Hotel de Berlin. Hr. Post-Commissarius Herhudt nebst Familie von Czersk, Hr. Gutsbesitzer Coulon von Zakenzien, Herr Dr. Med. Samel von Conitz, Hr. Haupt-Amts-Assistent Bräutigam nebst Familie von Memel, log. in den drei Mohren. Hr. Kaufmann Lindenheim von Elbing, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Graf Podoslin von Rusinowo, Hr. Particulier v. Below von Pommern, Hr. Kaufmann Flakowsky und Hr. Gutsbesitzer Hintz von Altenstein, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Feska nach Königsberg. Hr. Geh. Reg.-Rath Hartmann nach Marienwerder. Hr. Schauspieler Jerrmann nach Berlin. Herr Handlungs-Commis Thal nach Elbing. Hr. Bau-Inspektor Cochius nach Wussow. Hr. Lehrer Waschke nach Elbing. Hr. Hauptmann Kluth nach Lauenburg.

Bekanntmachungen.

Den auf der Weichsel mit Getreide und Holz nach Danzig kommenden Holz- und Getreidehändlern, so wie den Schiffern, Steuerleuten und Schifferknechten, dient hierdurch nachfolgendes zur Nachricht.

1) Jeder Getreidehändler und Schiffer ist befugt, das Getreide zwar am rechten Ufer der Weichsel von der Heubuder Kämpe ab, bis zum Brückenkopf nach der Bootsmannslake, so wie am linken Weichselufer vom Gänsekrug abwärts bis zum Blockhause ausbreiten und umarbeiten zu lassen, derselbe muß sich jedoch vorher wegen miethsweiser Ueberlassung des hiezu erforderlichen Platzes mit dem Eigenthümer des Ufer-Landes einigen, der solchen unentgeldlich herzugeben nicht verpflichtet ist.

2) Zwar dürfen nach §. 57. und 58. des Allgemeinen Landrechts Theil II. Tit. XV. die Eigenthümer des Ufers öffentlicher Flüsse den Schiffahrenden nicht

verwehren, sich des Leinpfades oder des sogenannten Treidelweges an selbigen zu bedienen, die Fahrzeuge daran zu binden, zu befestigen, und die Ladung, wenn sie sich in einem Nothfalle befinden ans Ufer zu bringen; jedoch dar unter dem Vorwande eines Nothfalles dieses Auslegen der Ladung nicht auf lange erfolgen, und ein förmlich längeres Umarbeiten des Getreides stattfinden, eben so wenig darf den Ufer-Besitzern dadurch eine Benutzung entzogen, oder eine Beschädigung zu Wege gebracht werden. Diese dürfen dagegen in keinem Falle für das Anlegen oder Auflegen eine Abgabe fordern, dies wird vielmehr den betreffenden Besitzern bei nahmhafter Strafe untersagt. Denselben steht jedoch das Recht zu, für wirklich muthwillige Beschädigungen kostbarer Uferdeckungen, eine Entschädigung zu fordern, und nöthigenfalls nach §. 59. Tit. XV. Theil II. des Allgemeinen Landrechts und Abschnitt IV. Tit. XIV. Theil I. mit Pfändung zu verfahren, sie sollen sich aber dabei genau nach den daselbst gegebenen Vorschriften richten.

Für alle durch das bloße Anlegen und Anbinden der Holztraften nothwendig entstehende Beschädigungen des Ufers, oder des am Ufer wachsenden Strauchs, darf keine Vergütigung gefordert werden, weil dies zu derjenigen Benutzung des Ufers, und des gesetzlichen Leinpfades längst selbigem gehört, welche den Schiffenden ohne Vergütigung frei steht.

3) Jeder Schiffer ist verpflichtet, sobald derselbe wirklich mit seiner Ladung in der Nähe von Danzig an den bezeichneten Ladeplätzen angelegt hat, sich binnen 24 Stunden bei dem betreffenden Schulzen-Amte zu melden.

4) Bei vorkommenden Beschwerden über die Uferbesitzer haben sich die Beschwerdeführer, wenn sie am rechten Weichsel-Ufer innerhalb des Danziger Land-Kreises liegen, Behufs der Vermittlung an den Ober-Schulzen Lingenberg zu Bohnsack, wenn sie aber am linken Weichsel-Ufer des genannten Kreises sich befinden, an den Damm-Aufseher Duwensee zu Plehnendorf zu wenden, im Fall sie es nicht vorziehen sollten, bei dem Königl. Polizei-Präsidio zu Danzig, in so ferne der Verklagte am Troyl- oder Ganse-Kruge wohnt, oder bei dem Königl. Landraths-Amte zu Praust, wenn der Beklagte im Danziger Land-Kreise sich befindet, ihre Beschwerden anzubringen.

5) An der Heubuder Kampe selbst, und an dem Ufer der Mottlau darf keine Umschüttung von Getreide stattfinden.

6) Jedermann kann seine eignen Segeltücher oder Leinwand zur Unterlage des Getreides brauchen, oder solche leihen von wem er will.

7) Jeder Unfug und jede Gewaltthätigkeit, so wie das Betreten der Kornfelder, Wiesen und überhaupt des nicht gemietheten Landes, auch jede Beschädigung an Vieh, Gebäuden und Zäunen, selbst das Graben von Gruben bleibt strenge untersagt, auch darf

8) das Feuer zur Bereitung der Speisen nur in gehöriger Entfernung von Gebäuden, Boll- und Buhnenwerken angemacht, vorsichtig damit umgegangen, und dasselbe nach gemachten Gebrauch sorgfältig wieder ausgelöscht werden.

9) Das Fahren am Weichselufer außerhalb den gewöhnlichen Wegen, ist bei 2—5 Rthlr. Strafe oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe verboten.

10) Was vorstehend von den gewöhnlichen Stromfahrzeugen gesagt ist, findet auch auf Holztraften und andere Flösse Anwendung, jedoch können diese nur vom Gansekruge aufwärts bis zur Rückforter Schanze anlegen, und nur, wenn die früher für das Getreide bestimmten Plätze leer sind, ist es ihnen auch da anzulegen verstattet, jedoch nur nach Anweisung des Strom-Inspector Haber, damit die Fahrt frei bleibt.

Wer diesen Bestimmungen entgegen handelt, hat zu gewärtigen, daß er nach der Strenge des Gesetzes bestraft werden wird.

Danzig, den 28. Mai 1828.

Königl. Polizei-Präsidium. Königl. Landraths-Amt des Danziger Landkreises.

Da wegen der engen Passage zwischen den Brücken № 2. und 3. auf der sogenannten Broschkeschen Strasse nach Neufahrwasser nicht gestattet werden kann, an dem dortigen Weichselufer, Faschienen, Heu, Steine, Knochen, Holz u. s. w. zu laden oder zu löschen, so wird solches hiemit verboten.

Wer daher dagegen handeln sollte, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn die gelagerten Gegenstände für Rechnung des Eigenthümers sofort weggeschaft werden, und außerdem wird noch Verantwortung und Strafe erfolgen.

Danzig, den 23. Juni 1828.

Königl. Polizei-Präsident.

Berichtigung der mit dem Intelligenz-Blatte am 12. d. M. ausgetheilten Nachweisung der Communal-Behörden.

Aus einem Versehen ist unter den Sachkundigen Mitgliedern der Schuldeputation, der Herr Domherr Rossolkiewiz zu nennen unterlassen worden.

Danzig, den 12. Juli 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A v e r t i s s e m e n t s.

In Gemäßheit des in der hiesigen Börse, so wie in den Börsen zu Königsberg und Stettin aushängenden Subhastationspatents vom heutigen Tage, soll daß der Handlung G. A. Böttcher Wittwe & Lesse gehörige, im Jahre 1810 zu Memel, theils von eichenem, theils aus fichtenem Holze neu erbaute, 144 Normallasten große, mit Einschluß des Inventarii auf 3013 Rthl. 27 Sgr. gerichtlich gewürdigte, mit einem festen und einem losen Deck versehene zweimastige Briggschiff „Wellington“ in dem, auf den 12. August c. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge, in dem Conferenzzimmer unseres Geschäftshauses anberaumten peremtorischen Termin, auf den Antrag eines Schiffs-Gläubigers öffentlich ausgeboten und an den Meistbietenden wenn keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden. Die dem Patente beigefügte Taxe kann auch in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger welche an dieses Schiff irgend Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen spätestens in dem anberaumten Termine dem Gerichte anzuzeigen und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Schiff und dessen Kaufgelder werden präcludirt werden. Danzig, den 14. Juni 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

In Gemäßheit des in der hiesigen Börse und in den Börsen zu Königsberg und Stettin aushängenden Subhastations-Patents vom heutigen Tage, sollen die der Handlung G. A. Böttcher Wittwe & Lesse gehörigen drei Virtelparten des im Jahre 1826 zu Königsberg von eichenem Holze neu erbauten, 229 Normallasten großen, mit Einschluß des Inventarii auf 13,620 Rtl. 29 Sgr. gerichtlich gewürdigten, mit 1½ festen Decks versehenen zweimastigen Briggschiffes „Pauline" auf den Antrag eines Schiffs-Gläubigers in dem auf

den 29. August 1828 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge in dem Conferenzzimmer unseres Geschäftshauses anberaumten peremtorischen Termine öffentlich ausgeboten und an den Meistbietenden wenn keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden. Die dem Patente beigefügte Taxe kann auch in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger welche an dieses Schiff irgend Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen spätestens in dem anberaumten Termine dem Gerichte anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an dieses Schiff und dessen Kaufgelder werden präcludirt werden.

Danzig, den 16. Juni 1828.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Da sich in dem am 19. März c. zum freiwilligen Verkauf der adelich Reinsweinschen im Hauptamte Ortelsburg belegenen aus 90 Hufen 6 Morgen 104 □Ruthen preußisch bestehenden Gütern angestandenen Termin abermals kein annehmlicher Käufer gefunden, so ist zur Fortsetzung der Lizitation ein neuer Termin

auf den 17. September c. Vormittags um 10 Uhr

in unserem Geschäftslokale anberaumt, zu welchem Kauflustige mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 22. Februar v. J. eingeladen werden.

Mohrungen, den 17. Mai 1828.

Königl. Ostpreuß. Landschafts-Direktion.

Confirmanden-Unterrichts-Anzeige.

Montag, den 21sten c., in der Stunde von 12—1 Uhr Mittags, gedenke ich unter Gottes Beistande meinen Confirmanden-Unterricht wieder anzufangen.

Diakonus Pohlmann.

Todesfälle.

Gestern Abend vor 8 Uhr entschlief sanft an gänzlicher Entkräftung zu

einem bessern Leben unser innigst verehrte Großonkel, Herr Johann Christian Dobbermann aus Czarnikow, in seinem 88sten Lebensjahre. Dieses melden mit betrübtem Herzen unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, die Unterzeichneten für sich und im Namen der nicht anwesenden Anverwandten.

Johanna Friederike Wilhelmine Schultz geb. Bahrendt.
Wilhelm Eduard Bahrendt.

Danzig, den 13. Juli 1828.

Sanft entschlief heute Morgens halb 2 Uhr zu einem bessern Leben nach einem 3tägigen Krankenlager im 41sten Jahre seines Alters, an den Folgen eines Schlagflusses mein innigst geliebter Mann August Salamon Tubenthal, Lehrer der St. Bartholomäi-Schule. Dieses zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an. Danzig, den 14. Juli 1828.

Seinen Tod beweinen, die tief gebeugte Wittwe nebst ihren drei unmündigen Kindern.

Subscriptions-Anzeige.

Der Königl. Musikdirector Herr Jensen, als gründlicher Theoretiker und ausgezeichneter Orgelspieler bekannt, giebt in Königsberg ein vierstimmig ausgesetztes Choralbuch heraus, welches sich durch innern Inhalt, äußere Ausstattung und geringen Preis auszeichnet. Subscriptons-Anzeigen können von mir abgeholt werden; auch liegt ein Subscriptionsbogen bei mir bereit. Die Versendung erfolgt noch in diesem Sommer, später tritt ein höherer Ladenpreis ein.

Danzig, den 11. Juli 1828. Nagel, Oberlehrer,
wohnhaft St. Petri-Kirchhof № 363.

Gestohlene Sachen.

Es ist ein neuer grautuchner Mantel mit 5 ganzen Kollern, ganz durchwattirt und mit Aufschlägen, entwendet worden. Es werden Tagneter, Trödler und Jeder gewarnt, diesen Mantel zu kaufen, und gebeten, den etwanigen Verkäufer im Intelligenz-Comptoir unter der Adresse B. gegen eine angemessene Belohnung anzuzeigen.

Lotterie.

Loose zur 1sten Klasse 58ster Lotterie, welche den 16. Juli c. gezogen wird, sind täglich in meinem Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Das Wohnhaus in der Jopengasse № 595. und dessen Hintergebäude und Stall in der Portschaisengasse № 589. und 590., in welchen die Watten-Fabrike jetzt eingerichtet ist, soll aus freier Hand verkauft, oder auch von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit vermiethet werden. Nähere Nachricht giebt der Oeconomie-Commissarius Zernecke, Böttchergasse № 251.

Ich wohne jetzt Krausebohnengasse № 1706. A. Mahl.

Ein junger Mensch wünscht die Landwirthschaft zu erlernen, und bittet hierauf Reflektirende ihre Adresse X. P. im Intelligenz-Comptoir abzugeben.

Bequeme Reisegelegenheit nach Berlin ist in den drei Mohren Holzgasse anzutreffen.

Vermiethungen.

Kassubschenmarkt № 901. ist eine Stube an eine einzelne Person zu vermiethen, und entweder gleich oder rechter Zeit zu beziehen.

Langenmarkt № 496. ist der Kramladen nebst 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Boden und Keller zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Das Haus Pfefferstadt № 227. mit 6 heizbaren Zimmern und mehreren Domestiken-Stuben nebst Garten, Hof mit Brunnen, schönen Stallungen auf 8 Pferden und geräumigen Remisen ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Auskunft im Comptoir Langenmarkt № 442.

Altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt, ist die zweite Etage, bestehend in einem Saale, Schlafstube, Küche, Kammer 2c. zur rechten Zeit zu vermiethen.

In dem Hause Tischlergasse № 616. sind noch mehrere Stuben für eine billige Miethe zur rechten Zeit zu vermiethen.

Pfefferstadt № 141. sind 2 decorirte Zimmer nebst eigener Küche, Boden und Keller an ruhige Bewohner gleich oder zu rechter Zeit zu vermiethen.

Breitegasse № 1134. nahe am Krahnthor ist ein Saal und Nebenstube, auch wenn es verlangt wird 3 Stuben, alles schön decorirt, eigene Küche und mehrere Bequemlichkeiten mit auch ohne Meubeln gleich oder rechter Ziehzeit an standesmäßige ruhige Bewohner zu vermiethen.

Eine Stube nebst Kammer ist Heil. Geistgasse № 783. zu vermiethen.

In der Breitegasse № 1133. ist für die Dominikszeit eine große Hinterstube parterre zu vermiethen.

Portschaisengasse № 572. ist eine freundliche Vorderstube mit Meubeln an einzelne Herren zur rechten Zeit zu vermiethen.

Ein Logis, bestehend in 5 bis 6 heizbaren Zimmern, Stallung und Wagenremise ist noch zu rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere ist Fleischergasse № 124. zu erfragen.

Auctionen.

Freitag den 18. Juli 1828 Vormittags um

10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter, auf der Speicher-Insel in der Hopfengasse hinter dem Schabel-Speicher, durch öffentlichen Ausruf gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. an den Meistbietenden versteuert verkaufen:

Eine Parthie sehr schöne geflammte und gestreifte mahagoni Bohlen von verschiedenen Dimensionen; wie auch eine Parthie Ebenholz von vorzüglich guter Bonität.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die Berliner Porzelan-Niederlage

Brodbänkengasse № 697.

erhielt außer Mehrerem, Pfeiffenköpfe von jeder Größe u. Gattung mit neusilbernen Beschlägen, imgleichen auch dergleichen lose Beschläge zu jeder Gattung Pfeifenköpfe.

Silberne Medaillen oder Denkmüntzen

zu Confirmations- und Pathengeschenken, imgleichen zu Geburtstagen und Belohnungen des Fleißes sind fortwährend zu haben bei

F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Spitzen und ächte Tullstreifen sind in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen von der Messe angekommen bei

Carl H. E. Arndt, aus Berlin, Heil. Geistgasse der Königl. Kapelle gegenüber.

Veritables türkisches Rosenöl, Citronenöl, Aepfelsinenöl, Londoner Opodeldoc, Dr. Schützschen Taft, Tafelbouillon und ächtes Eau de Cologne erhält man billig in der Gerbergasse № 63.

Ein Sonnenmicroscop, 1 Taschen-Perspectiv sind zu verkaufen im Eisenladen am grünen Thor.

Da ich von der Frankfurther Messe mehrere ganz moderne Artikel selbst mitgebracht habe, so zeige ich solches Einem geehrten Publikum hiemit ergebenst an; auch befindet sich darunter eine Auswahl von sehr ächten u. ganz billigen Ginghams, die gewiß sehr rasch vergriffen werden.

F. L. Fischel, Heil. Geistgasse № 1016.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Kaufmann Johann Gottfried Blockschen Concursmasse gehörige Grundstück auf der Lastadie sub Servis-No. 433. und No. 4. des Hypothekenbuchs, welches in einem Hofraume, Stallgebäude, Wohnhause, in einem an der andern Lastadie belegenen mit einem Holzschoppen bebauten Platze sub Servis-No. 475. 476. und 477. bestehet, soll auf den Antrag des Curators und der Creditoren, nachdem es auf die Summe von 2178 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu nochmals die Licitations-Termine auf

den 6. Mai,
den 8. Juli und
den 9. September 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhard vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, und demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 22. Februar 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Erben der Töpfermeister-Wittwe Dorothea Wöhrlein geborne Krause zugehörige auf der Vorstadt im Poggenpfuhl sub Servis-No. 388. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 51. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraum und einem Hofgebäude bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 738 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 5. August 1828,

vor dem Auctionator Herrn Engelhardt vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine gegen baare Erlegung des Kaufgeldes, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Dem Acquirenten wird übrigens wegen eines bei dem Grundstücke strittigen Ganges die Ausführung seines Anspruchs ohne Gewährleistung überlassen.

Die Taxe ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 2. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 163. Dienstag, den 15. Juli 1828.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Kaufmann Blockschen Concursmasse gehörige Grundstück No. 16. des Hypothekenbuchs an der neuen Mottlau, das Petri-Holzfeld genannt, welches aus folgenden vier Grundstücken bestehet,

a, neue Mottlau No. 16. 4546 Rthl.
b, neue Mottlau No. 1. 776 Rthl. 15 Sgr.
c, neue Mottlau No. 5. 351 Rthl. 15 Sgr.
d, neue Mottlau No. 6. 418 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. zusammen auf 6092 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag des Curators als Ein Grundstück durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 16. September,
den 18. November 1828 und
den 20. Januar 1829,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 24. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Mitnachbarn Hans Mierau und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau Catharina geb. Wiggert zugehörige, in dem Nehrungschen Dorfe Pasewerk gelegene, und in dem Erbbuche pag. 108. B. verzeichnete Grundstück, welches in 14 Morgen 87 □R. 85 □F. culmisch Land Binnen-Dammes und 25 Morgen culmisch Land ausserhalb Dammes emphiteutischer Qualität, nebst den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 2039 Rthlr. 26 Sgr. 6 ₰ gerichtlich abgeschätzt worden, ohne Wirthschafts-Inventarium, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitationstermine auf

den 7. April,

den 9. Juni und
den 11. August 1828,

Vormittags um 11 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon, und zwar die ersten beiden Termine an der Gerichtsstelle, der letzte in dem Grundstücke selbst angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 4. Januar 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 12. Juli 1828.

Joh. Jac. Heyne, von Danzig, k. v. Liverpool, mit Salz, Bark, Elbing, 177 N.
Dav. Chr. Darmer, von Wolgast, k. v. Hull, mit Ballast, Brigg, Mercurius, 114 N. Hr. Gottel.
Dan. Zielcke, von Rügenwalde, k. v. Copenhagen, mit Stückgut, Sloop, Lars Michael, 23 N. a. Ordre.
Dirk Th. Doomboos, von Pekela, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Kuff, de twee Gebröders, 78 N. —
Jac. Fr. Zoomer, von Gröningen, — — — de Vr. Albertina, 74 N. —
Chr. Bartels, von Wolgast, k. v. Jersey, — Brigg, Julie u. Maria, 129 N. Tönniges.
Jan Jans Rink, von Gröningen, k. v. Amsterdam, — Kuff, de Vr. Jacoba, 72 N. Hr. Grooß.
Abr. Klaas de Groot, von Pekela, k. v. Bremen, — — Jacoba, 65 N. Hr. Sörmans.
Joh. Wulff, von Stettin, k. v. Havre de Grace, — Brigg, Clementine, 146 N. —
Wolb Corn. Lindeboom, von Papenburg, k. v. dort, — Kuff, Lambertus, 39 N. a. Ordre.
Hans Dan. Voß, von Barth, k. v. Rotterdam, — Brigg, Harmonie, 140 N. Hr. Netzlaff.
Der Wind, West-Nord-West.

Angekommen den 13. Juli 1828.

Jac. Heinr. Bülow, von Barth, k. v. Hull, mit Ballast, Galiace, Catharina Maria, 87 N. Hr. Görz.
Wilh. Gottfr. Ohrloff, — k. v. Amsterdam, — — Einigkeit, 112 N. a. Ordre.
Rein. Jans Schuiring, von Pekela, — — Kuff, Vr. Hendricka, 119 N. Hr. Sörmans.
Simon J. Vegter, von Veendam, — mit Stückgut, Kuff, Ikina Wilhelmina, 42 N. Focking.
Ameling Tyarts, — k. v. Hamburg, mit Ballast, Smack, kleine Klaas, 37 N. Hr. Albrecht.
Joh. Jac. Maseon, von Wolgast, k. v. Jersey, — Brigg, Atalite, 118 N. Hr. Tönniges.
R. W. Westerborg, von Gröningen, k. v. dort, — Smack, de Vrindshap, 46 N. Hr. Focking.
P. Le Pontois, von S. Valery de Sone, — — Brigg, L'Esperance, 189 T. Hr. Albrecht.
Otto Fr. de Hahn, von Emden, k. v. Harlingen, — Smack, die kleine Gertrude, 77 N. a. Ord.
Daniel Pattersen, von Gothenburg, k. v. Marseille, mit Stückgut, Schoner, Charlotte, 93 N. Hr. Almonde.
M. F. de Jonge, von Pekela, k. v. Delfzyl, mit Ballast, Kuff, Vr. Martha, 60 N. a. Ordre.
Herrm. Ottens, von Papenburg, k. v. dort, — — Theresia Josephine, 60 N. —
Joh. Fr. Hammer, von Elbing, k. v. Liverpool, mit Salz, Bark, Wilhelmina, 242 N. —
Cast Haefs, von Stettin, — — Galiace, Louise, 75 N. Hr. Steffens.
John Wilh. Pyott, von Whitby, k. v. Rochester, mit Ballast, Brigg, Ereses, 130 T. Hr. Bencke.
Nach der Rhede: J. Wulff. G. Hardy. D. Kunde. J. J. Zimmermann. P. Otto.
Gesegelt: H. F. Wilken nach Amsterdam, Joh. S. Fierke, J. C. Knaak, J. J. Grott nach Liverpool mit Holz.
Der Wind Süd-Süd-West.

In Pillau angekommen, den 8. Juli 1828.

D. F. Budig, von Stettin, k. v. dort, mit Ballast u. Stückgut, Galiace, Louise, 89 L. Kuhr u. C.
H. J. Oortjes, von Veendam, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Smack, Margina Margretha, 44 L. Lietke.

Den 10. Juli.

T. Mickels, von Fowey, k. v. Newport, mit Eisenwaaren rc. Schoner, St. Cathrine, 70 L. Schmidt.
H. Reimer, von Pillau, k. v. Liverpool, mit Salz, Brigg, Eduard, 161 L.
A. Jansson, von Gothenburg, k. v. Stockholm, mit Eisen, Theer, Pech u. Brannroth, Sloop, Cupido, 37 L.
W. Shepherd, von Southwald, k. v. Newcastle, mit Steinkohlen rc. Brigg, Edward, 165 L. Hay.
C. J. Behrendt, von Elbing, k. v. Liverpool, mit Salz, Brigg, Fortuna, 198 L. Lietke.
D. Dürr, von Stettin, k. v. dort, mit Stückgut, Galiace, Robert u. Louise, 47 L. Kuhr u. C.
J. Siewerts, von Pillau, k. v. Liverpool, mit Salz, Pink, Pillau, 225 L.

In Pillau abgegangen, den 8. Juli 1828.

H. H. Scholtens, von Gröningen, nach Amsterdam, mit Roggen u. Leinsaat, Kuff, de Jufrouw Hendrica, 68 L.
G. H. Boerhave, von Veendam, — mit Roggen u. Hanfsaat, — Arendina Maria, 54 L.
A. Sörensen, von Lemwig, nach Bergen, mit Roggen, Jacht, Johanna Cathrina, 25 L.
J. H. Boye, von Marstall, nach Hamburg, — — Ebenetzer, 54 L.

Den 9. Juli.

C. Lange, von Memel, nach Amsterdam, mit Roggen, Brigg, Anne, 93 L.
J. Wegener, von Stettin, nach Hull, mit Planken und Knochen, Schoner, Godofredus, 98 L.

Den 10. Juli.

M. Heugh, von Kincardin, nach London, mit Weizen, Sloop, Jenny, 63 L.

Zu Memel, den 6. Juli 1828.

Angekommen: J. P. Neuhaus, Margreta Rebecca, von Cuxhaven. G. Clarck, Triumph, von Sunderland. P. Scheffler, Flora, von Grangemouth. A. Davidson, Willam Stoveld, von Dundee. M. Groß, Active, von Liverpool. J. F. Berding, Hoffnung, von Antwerpen. W. Blyth, William, von London. J. C. Kräft, Heinrich, von Stavanger. C. Girard, Resource, von Hull. M. Ducken, Friends, von Southampton. A. Scott, Venus, von Colchester. R. Kerr, Mary, von Hamburg. J. F. Dempf, junge Heinrich, von Dublin. S. Oxley, Sarah, von London. C. Essen, Acorn, von Findhorn. R. P. Watson, Argus, von London. T. Leney, Jean, von Sunderland.

Den 7. Juli. R. Sanderson, Sophia, von Copenhagen. H. Brown, Atlas, von Newcastle. L. M. Kinnar, Emper. Alexander, von Aberdeen. J. C. Kräft, Cathrine Maria, von Havre. C. T. Haak, Carl, von Hamburg. J. Knowles, Pandora, von London. J. H. Kohn, Thusnelde, von Amsterdam.

Den 8. Juli. G. Gray, Dorothy Cook, von Rostock. T. Walker, Providence, von Ystadt.

Abgegangen. Den 6. Juli. J. J. Arends, Aurora, nach Hull. H. J. Beekmann, d. j. Helena, nach Leer. W. Anderson, Thomas, Helsingör ordre. C. Mill, Ossian, nach Montrose. H. Albers, Minerva, nach Emden. M. H. Schiebe, Harmonie, nach Amsterdam. J. A. Harnisch, Thetis, nach London. P. F. Pottlech, Charlotte nach Hull. W. Hicks, Mars, nach Linn.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 14. Juli 1828.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. 204 & — Sgr.
Amsterdam Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage 101¾ & — Sgr.
Hamburg, Sicht 45⅓ & — Sgr.
10 Tage Sgr. 10 Woch. 45 & — Sgr.
Berlin, 8 Tage ⅛ pCt. damno & pari.
3 Woch. — 2 Mon. 1 & ¾ pC. d.

	begehrt	ausgebot
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	3 : 9	— Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedricsd'or . Rthl.	5-20½	5 : 21
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 10ten bis incl. 12. Juli 1828.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 328½ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon 8½ Lasten gespeichert, und 6 Lasten 129 ℔ Weitzen ohne bekannt gemachten Preis verkauft. Wie schon früher erwähnt bedingen nur sehr schöne Weizen-Sorten Preise über 100 Rthl.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	96	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	127—133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	79⅓-105⅔	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	204⅙	4⅔	—	—	9	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	34—45	26—28	—	18—21	13—16	30—30

Extraordinaire Beilage.

Da ich aus Versehen den Rang und Stand des Herrn Franz Rolla von Dobrowolsky bei der Aufbietung mit dem Fräulein Sabina Wilhelmine Josephine von Klicka, Tochter des verstorbenen Accise- und Steuer-Raths von Klicky aus Lomze im Königreich Polen, nicht richtig angegeben habe, so zeige ich hiemit an, das Herr von Dobrowolsky nicht Großbürger und Pächter, sondern adlicher Guthsbesitzer ist.

Onuphrius Dominikaner, Polnischer Prediger in der Dominikaner-Kirche St. Nicolai.

